Evangelisch-
REFORMIERTE
GEMEINDE
Görlitz

Gemeindebrief
Nr. 171
Juni - August 2023

Editorial

Freunde grillen mit Jesus am See

Eine meiner Lieblingsgeschichten in der Bibel findet sich am Ende des Johannesevangeliums. Sie ist gleichzeitig merkwürdig und gewöhnlich. Und sie schildert eine Art Jesus zu begegnen, wonach sich viele von uns sehnen.

Die Geschehnisse finden ein paar Tage nach der Auferstehung statt. Einige Jünger sind zusammen und haben nichts zu tun. Petrus sagt: Ich gehe fischen. Und die anderen sagen: Na gut, kommen wir mit. Bis hierhin ist der Ablauf ziemlich gewöhnlich. Beim Fischen fangen sie nichts. Aus meiner Sicht auch ziemlich normal, zumindest, wenn man mit mir angelt. Dann kommt ein Mann ans Ufer und schlägt vor, es auf der rechten Seite zu probieren. Das machen sie und fangen so viele Fische, dass sie ihre Netze nicht einziehen können. Ein Wunder! Die Jünger erkennen, dass es Jesus ist. Petrus ist so aufgeregt, dass er gar nicht warten kann, bis das Boot wieder einfährt. Er zieht sich aus, springt ins Wasser und schwimmt allein zu Jesus. Seltsames Verhalten – obwohl vielleicht nicht für Petrus, der für solche Ausrutscher bekannt ist. Seltsam aber ist auf jeden Fall, dass die Zahl der Fische angegeben ist – 153 Fische wurden gefangen. Das Johannesevangelium wurde circa 65 Jahre nach dieser Geschichte geschrieben. Das bedeutet, jemand fand es wichtig, 65 Jahre lang, zwischen allen anderen Erlebnissen, Bedrängnissen und Freuden, diese Zahl im Gedächtnis zu behalten und weiter zu erzählen bis sie endlich niedergeschrieben wurde. Wohl merkwürdig. Als alle am Ufer sind – Jesus, Jünger und 153 Fische – grillen sie die Fische und essen zusammen. Wieder gewöhnlich.

Wenn ich selbst bei irgendeiner Geschichte von Jesus dabei sein könnte, wäre es bei dieser. Klar, manche Wunder wären schön zu erleben. Das erste Weihnachten live zu sehen wäre auch etwas. Aber ich wäre lieber in dieser Geschichte dabei. Eine Gruppe von Freunden sitzt mit Jesus am Strand mit Lagerfeuer und Essen und plaudern mit Jesus. Was gibt es besseres als das? Jesus und Freunde: so vertraulich, so entspannt, so lebensnah. Vielleicht haben wir ähnliches erlebt – auf einer Freizeit, als der Hauskreis sich entschied einen Abend draußen zu verbringen, oder als sich der Jugendkreis am Berzi traf.

Dieses Jahr feiern wir zweimal Gottesdienst am See. Es gibt mehrere Gründe, warum wir das tun. Wir wollen in der Öffentlichkeit präsent sein, um andere zu erreichen. Wir wollen beweglich bleiben als Gemeinde. Wir wollen Gottes Schöpfung genießen. Aber zum Teil suchen wir auch das, was die Jünger in der Geschichte erlebt haben. Eine schöne Zeit draußen am See mit Freunden und Jesus.

Ihr Pastor Matthias Richard Pommeranz

Gottesdienste

Gottesdienste finden sonntags um 10 Uhr statt.
Zoom-Teilnahme ist immer noch möglich.

04.06. Pastor Pommeranz
11.06. Familiengottesdienst, Dietmar Kollei
18.06. Martin Bohner
25.06. Pastor Pommeranz
02.07. Am Berzdorfer See
09.07. Pastor Pommeranz
16.07. Ausschwärmgottesdienst
23.07. Ausschwärmgottesdienst
30.07. Veit-Sebastian Dietrich
06.08. Mechthild Gintschel
13.08. Pastor Pommeranz
20.08. Pastor Pommeranz
27.08. Altstadtfestgottesdienst, Nikolaistraße

JVA-Gottesdienste

04.06., 09.07. und 20.08. um 14.30 Uhr

Regelmäßige Termine

Bibelkreis: (biblischer Grundkurs des Glaubens)(mit Pedro Snoeijer): Mittwoch 14-tägig, 10 Uhr
Jugendhauskreis: Freitag, 18 Uhr, Gemeinderaum
Familiennachmittag: Freitag 16 Uhr, nach Abfrage
Friedensgebet: Montag, 18.30 Uhr, Kapelle
Stilles Gebet für Kranke: Mittwoch, 16.30 Uhr, Gemeinderaum
Seniorenkreis: Donnerstag, 25.05. und 29.06., 15.30 Uhr

Besondere Termine

11.06. Familiengottesdienst mit anschließendem Sommerfest
02.07. Seegottesdienst
16.07. Ausschwärmgottesdienst
23.07. Ausschwärmgottesdienst
27.08. Altstadtfestgottesdienst, Nikolaistraße
03.09. Seegottesdienst

Vorschau

Kleine Werbung für unsere See-Gottesdienste :)
Dieses Jahr wollen wir sogar 2 Gottesdienste feiern am Berzdorfer See und zwar am 2.7. und 3.9.! Bitte vormerken! Bei der Eisdiele Otto am Ostufer durften wir schon mehrfach Gast sein und sind es auch im Juli und September. Also – wenn sich noch jemand taufen lassen will, würde der See sich anbieten. Auch die Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) ist mit dabei und wir freuen uns über jeden Besucher!

Ein Bild vom See-Gottesdienst im letzten Jahr mit afrikanischen Gästen

17.09. CVJM-Gottesdienst am Marienplatz
24.09. Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

Rückschau

16.04. Vision Choir
Gern denken wir zurück an unseren fröhlichen Besuch aus Uganda, dem Vision Choir, der in unseren Gemeinderäumen nächtigte und bewirtet wurde. Als Duschgäste fanden sie Zugang zu den umliegenden Wohnungen. Sie verwandelten, den mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft gemeinsam veranstalteten Gottesdienst in der Wartburg am Sonntag Quasimodogeniti, in einen bunten Lobpreis- und Anbetungsgottesdienst, bei dem keiner auf seinem Sitz blieb.

So kamen diese jungen Missionare aus Afrika und verkündeten uns die Freude der Liebe Gottes.

Gemeindefreizeit vom 28.04. bis 01.05.
Zur Gemeindefreizeit machten sich etwa 30 Leute aus unserer Gemeinde auf den Weg ins Zittauer Gebirge nach Lückendorf. Unter dem Motto „Vaterherz“ gab es unter anderem eine besondere Form der Bibelarbeit, dem Bibliolog, bei der man in die verschieden Rollen der Geschichte vom verlorenen Sohn schlüpfen konnte. Aber es blieb auch genügend Zeit, um sich beim Wandern, Grillen und am Feuer sitzen, besser kennenzulernen.

07.05. Gottesdienst gestaltet von den Konfirmanden
Von der Begrüßung an der Tür bis zum Segen gestaltete die Konfirmandengruppe mit Freunden und Eltern den Sonntagsgottesdienst Kantate. Über die Fragen „Wer bin ich?“ und „Welche Gaben habe ich?“ bis hin zur Frage „Wieviel bin ich wert?“ verkündeten sie uns die Liebe Gottes: „Gott hat seinen Sohn für uns geopfert, wie können wir da nicht glauben, dass wir wertvoll und geliebt sind?“ Zum Schluß wurde die Gemeinde zum Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag in die Frauenkirche eingeladen.
Mareen und Reinhard Gebauer

Konfirätsel - Was gehört zusammen?

Konfirmanden-Jahrgang 2023

Annemarie Pluge

Oskar Viertel

Julia Bohner

Darius Scheffel

Die Auflösung befindet sich auf der Rückseite.

Lieblingsprophet: Doktor Strange

Lieblingsprophet: Jesus

Lieblingsprophet: Professor Trelawney

Lieblingsprophet: Jesaja

Lieblingsprophet: Mose

Lieblingsprophet: David

Lieblingsprophet: Johannes der Täufer

Lieblingsprophet: Tia Dalma

Lieblingsprophet: Jona

Konfirmanden-Jahrgang 2024

Mateo Seifert

Oskar Liebig

Luise Hüther

Fabian Scholz

Valentin Kappler

Neue Mitglieder

Sarah und Christian Bräunling,
Sven Hensel

Taufen

Christian Woite
am 10.03.2023
in Pristina im Kosovo

Herzlich Willkommen!

Geburten

Malio Lux am 28.02.2023

Herzlichen Glückwunsch!

Mitarbeiter gesucht

Einige handwerkliche Tätigkeiten brauchen Mitarbeiter:
- Ein Loch in der Wand hinten in der Kapelle muss mit Gipskarton repariert werden.
- Die Treppen in der Kapelle brauchen neue Teppiche.
- Wir suchen einen Weg, den Beamer fest an der Wand zu installieren.

Gebetsanliegen

- **großen Dank** für die gelungenen, zurückliegenden Veranstaltungen wie z. B. das Osterfrühstück, den Gottesdienst mit dem Vision Choir und die Aktion, ihn zu beherbergen in unserer Gemeinde, für die Gemeindefreizeit, für unsere Gottesdienste und unser gutes Miteinander

- Für Frieden in der Ukraine, in Europa, im Iran, im Jemen, in Syrien, in Afghanistan und in der Welt,
- Für die Menschen, die in Kriegsgebieten leben oder auf der Flucht sind, für Friedensverhandlungen,
- Um Segen für die Politiker und Entscheidungsträger in Deutschland und in der Welt, und dass sie Frieden schaffen,
- Für eine stabile Zukunft in den Ländern und den erfolgreichen Wiederaufbau,
- Für Heilung unserer Kranken und Gottes Beistand, besonders für Ingeborg Mattusch und Oskar Viertel und um Segen für ihre Familien,
- Für Umkehr der Menschen zu Jesus Christus und für lebendige Beziehungen der Menschen zu Jesus Christus,
- für Liebe und Frieden unter den Menschen in Deutschland, besonders zwischen Flüchtlingen und Deutschen und für Freiheit und Befreiung für die Menschen in Deutschland zum Beispiel aus Süchten,
- Für eine gesunde Umwelt,
- Für die Konfirmanden, dass sie weiter auf ihrem Glaubensweg vorankommen und Zugang zu der Gemeinde finden,
- Für uns als Christen, dass wir in der Liebe zu Gott, den Menschen und zu uns selbst stark werden bzw. bleiben,
- Um Segen und Hilfe für die verfolgten Christen in der Welt,
- Für die Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinde,
- Segen, Liebe und Schutz für unsere Gemeinde und unsere Beziehungen untereinander und zu anderen Gemeinden

Über die Arbeit vom esta e.V. Mobil am Berzdorfer See

Ich habe mich am 24.04.2023 bei uns zu Hause mit Dietmar Kollei zum Frühstück verabredet. Mit Brötchen und Kaffee lässt es sich ganz entspannt plaudern.

Was kannst du über die Arbeit am See von der Evangelisch-Reformierten Gemeinde und esta e.V. erzählen?

Dietmar erzählt, dass es ein Gemeinschaftswerk vieler Personen ist. Das Team hat sich überlegt, wie man am See tätig werden könne. Man sollte dort tätig werden, wo die Menschen sind und unter ihnen sein. Die ersten größeren Aktionen liefen bei der „Eisdiele Otto“. Eine Minigolfanlage wurde vor Ort aufgebaut, es gab Konzerte und es wurden Gottesdienste gefeiert.

Dietmar erzählt, dass es dort, anders als am Nordstrand, immer recht kühl war. Darum entstand die Idee, sich mit dem Mobil direkt an den Strand zu stellen.

Was magst du am liebsten an dieser Arbeit?

Dass man in der Natur unter freiem Himmel arbeiten kann, mit vielen Menschen in Berührung kommt und zusammen Dinge entdecken kann.

Die Menschen sind immer überrascht, wenn sie hören, dass dieses Angebot kostenfrei ist. Zum Beispiel wenn sie bei uns mit dem Kanu fahren oder die vielen Strandspiele nutzen können. Viele geben gerne eine Spende. Manchmal kam es schon vor, dass eine ukrainische, syrische oder deutsche Familie uns dann zum Essen eingeladen hat. Oder eine Mama hat uns Eis besorgt. Es sind die kleinen Gesten, die das Herz erfreuen.

Wie bringst du deinen Glauben mit ein?

Schon allein, wenn das Logo vom esta e.V. das Mobil ziert spielt der Glauben eine Rolle. In Gesprächen, warum wir diese Arbeit für Menschen tun, kommt man auch automatisch auf Jesus zu sprechen.

Was ist das Schwierigste an dieser Arbeit?
Die Sonne, wenn es sehr heiß ist. (Dietmar lacht). Wenn man allein ist, ist es schwer, sich zu motivieren. Wenn sich beim Paddeln Menschen überschätzen, kann es auch schon mal Ärger mit der Rettungswacht geben.

Wie wird das esta e.V. Mobil am See von den Menschen wahrgenommen?
Ganz positiv. Viele kommen seit mehreren Jahren regelmäßig und freuen sich, dass man da ist. Viele ukrainische Kinder und Jugendliche kommen ebenso regelmäßig vorbei. Auch mit den tschechischen Gästen kommt man gut ins Gespräch. Sie sind ebenso erstaunt, dass dies ein kostenloses Angebot ist. Das Menschen durch das Projekt zum Glauben gefunden haben, ist ihm noch nicht bekannt. Aber es kamen schon einige zu den Gottesdiensten oder haben das Angebot der Familienfreizeiten genutzt. Und das ist ja auch schon ein kleiner Anfang. Für die Familien ist es eine große Erleichterung, den See auch mal ohne Stress zu nutzen. Es wird aber oft über den Glauben gesprochen. Dietmar erzählt, dass sich diese Themen im Gespräch ganz einfach ergeben. Und dann steht er Rede und Antwort. Alle Angebote funktionieren nur, wenn man mindestens

zu zweit ist. Allein ist es nicht möglich, sich auf alles zu konzentrieren. Im Sommer sind wir jeden Tag da, außer am Wochenende. Obwohl es Ausnahmen gibt, erwähnt Dietmar. Und natürlich spielt das Wetter auch eine Rolle. In der Nachsaison ist das Mobil an 3 Tagen vor Ort. Es hängt immer ein aktueller Plan mit Öffnungszeiten am Wagen. Damit wir noch mehr Öffnungszeiten abdecken können, werden immer ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht, die ein paar Stunden in der Woche mithelfen. Wer Lust hat, kann das Projekt gern mit einer Spende oder Mitarbeit unterstützen. Vielen Dank Dietmar, dass du uns einen kleinen Einblick in deine

Arbeit am See gegeben hast. Schaut gerne mal vorbei! Ich bin auch gerne immer vor Ort. Yasmina nutzt auch gerne die Möglichkeit mit dem Kanu über den See zu fahren. Und es ist immer schön, Menschen aus der Gemeinde am Mobil zu treffen.
Liebe Grüße und seid gesegnet.

Eure Daniela Härtig

Sommertag

Sonnenstrahlen flimmern in
der Luft.
Blütenkelche trinken das
Licht.
Mittagsdunst und Abend-
schwüle.
Dichtes Blätterdach umhüllt
jeden Baum.
Er atmet Leben!
Strahlend wie Kristall erscheint
im Licht die Bergquelle.
Blüten haben ihre Lebensmitte erreicht.
Sie genießen die Wärme.

Es mahnt zur Besinnung!

Roter Mohn leuchtet im Feld.
Reife Ähren wiegen sich.
Es zirpt die Grille. -
Jetzt ist sie still.

Wunder des Werdens,
die Gegenwart Gottes,
Reden in der Stille
bringt Gott ganz nahe.

Die leisen Töne berühren
unsere Seele.
Große Dankbarkeit!

Edeltraud Mummert
(Gedicht und Ölmalerei)

Filmtipp

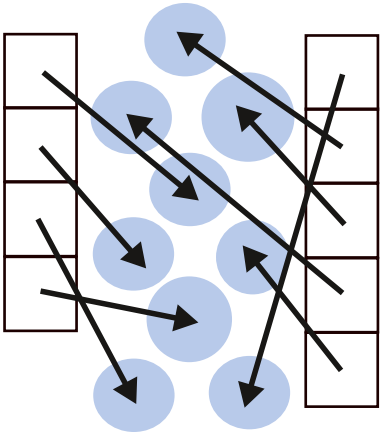
The Chosen

Ich hatte zu Weihnachten schon die Möglichkeit bei unserem Pastor in die Serie zu schauen. Nur unser Kind war dann zu müde. Also blieb es nur bei einem kurzen Einblick. Umso mehr freute ich mich, dass die Serie auf Deutsch auch bei Netflix zu finden ist. Allerdings nur die 1. Staffel. Es gibt auch 2 Staffeln bei Bibel TV in der App. Oder wer Englisch gut versteht, kann es in der Angel App schauen.

Ich weiß, dass wir die Serie in unserem Gemeindebrief schon vorgestellt haben. Aber ich möchte es gerne nochmal erwähnen, weil die Serie mich so gefesselt hat und ich mich komplett in die Figuren hineinversetzen konnte. Und die Serie hat es sehr gut inszeniert, wie die Apostel auf Jesus trafen. Man kann gut eine Bindung aufbauen. Fasziniert hat mich nicht nur Jesus, sondern auch Matthäus. Sein Wirken, seine Arbeit und er wurde von jedermann gehasst, weil er Steuereintreiber war. Aber ich konnte nachfühlen, wie er gewesen sein mag. Die Serie macht die Bibel für mich lebendig. Faszinierend fand ich auch das Leben von Maria Magdalena, wie sie zu Jesus fand und von ihren Dämonen befreit wurde. Und eine schöne Szene war auch, als Jesus die Samariterin am Brunnen traf. Das hat mich tief berührt. Die Samariterin die von jedem gemieden wurde. Aber Jesus zeigt eindrucksvoll, dass Gott jeden Menschen liebt. Das haben die Filmemacher beeindruckend dargestellt. Und ich kann mit gutem Gewissen die Serie jedem empfehlen. Die Bibel nochmal neu erleben. Viel Freude!

Eure Daniela Härtig

Auflösung des Konfirätsels



Anschriften

E-Mail-Adresse: info@ev-reformiert-goerlitz.de
Homepage: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Presbyterium der Gemeinde:
Stephan Naumann
Dietmar Kollei
Mechthild Gintschel
Mario Härtig
Kerstin Kappler

Pastor Matthias Pommeranz, Gefangenenseelsorger,
Blumenstraße 58, Tel.: 03581 / 401 275

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wenn Sie es wünschen, beten wir auch persönlich für Sie und segnen Sie.
Kommen Sie bitte auf uns zu!

Bankverbindung der Gemeinde:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE 75 8505 0100 0000 0041 89
BIC: WELADED1GRL

Leitung: D. Kusebauch u. das Redaktionsteam (M. Pommeranz, M. Gintschel, D. Härtig, C. Hüther, R. Gebauer)
Layout: Doreen Kusebauch, Druck: augustadruck
Fotos: Deckblatt von Margareta Gintschel, S. 8 und S. 15 von pixabay.com